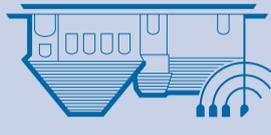


Michael Volz
Herbert Föttsch
Landrat Dietmar Allgäier

Herbert Föttsch
Landrat Dietmar Allgäier

Der Verein PKC benötigt dafür eine solide finanzielle Basis, besonders wenn Hausbelegungen und Veranstaltungen wegen Corona wegfällen. Mit diesem Brief bitten wir Sie um eine großzügige Unterstützung unserer Arbeit des Erinnerns, Gedenkens und Lernens, die es ja auch in Zukunft noch geben soll. Halten wir durch, halten wir zusammen!

Pädagogisch-kulturelles Centrum
Ehemalige Synagoge Freudental



Da wir aktuell nicht viel Besuch haben, arbeiten wir in unserem Haus – glücklicherweise gibt es da mehr als genug zu entdecken und zu erforschen. Wir haben die umfangreiche Bibliothek sortiert, nun kommen nach und nach die alten Akten dran. Wir wertschätzen, wie belastbar und gesund unser politisches System doch ist! Unsere Politikerinnen und Politiker gehen insgesamt verantwortungsvoll mit der schwierigen Krisensituation um. Nicht nur in der Vergangenheit wurden „die Juden“ immer wieder zu Sündenböcken für Missstände gemacht. Dagegen stehen wir heute auf und bewahren unsere Demokratie vor Intoleranz.

Die neuerlichen Einschränkungen des öffentlichen Lebens, der Kulturbetriebe und der Begegnungen ganz allgemein treffen nicht nur das PKC hart! Aber wir versuchen, auch aus dieser besonderen oder sogar verrückten Situation etwas zu lernen – getreu der afrikanischen Weisheit: „Kann dieser Tag nicht dein Freund sein, so sei er wenigstens dein Lehrer!“ Wir schauen darauf, was wir (schon) haben! Bereits im Sommer konnten wir unseren Neubau mit vier Gästezimmern, dem modernen Seminarraum und dem Bibliothekskeller in Betrieb nehmen. Wir erfahren groß-zügige Unterstützung, sowohl auf politischer Ebene als auch von unseren Besucherinnen und Besuchern.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Pädagogisch-kulturellen Centrum Ehemalige Synagoge Freudental,

Jens Rommel, Bundesrichter

DAS PKC IST EIN ORT DES ERINNERNS UND GEDENKENS - VOR ALLEM ABER AUCH EIN ORT DES LERNENS!

November 2020

>>> EINIGE KLEINE AUSSCHNITTE AUS DEM JAHR 2020 <<<



KOOPERATION MIT DER GRUNDSCHULE FREUDENTAL

In dem Anfang Februar unterschriebenen Vertrag steht unter anderem: „Die Partnerschaft ist ein wichtiger Bestandteil des Schullebens. Der regelmäßige 'Kurs Aleph Beth im PKC' bereichert das Angebot der Ganztagschule.“

In dem wöchentlich stattfindenden Nachmittagskurs lernen die Kinder jüdische Feste, jüdische Schrift und Kultur kennen. Sie stellen sich Fragen zur lokalen Geschichte und zu der fremden Religion – so erfahren sie mehr über ihre Heimat, aber auch über tolerantes Miteinander.



FLUCHTPERSPEKTIVEN

Eine Gruppe junger Leute hat zusammen mit unserer FSJ`lerin Emma Schmid das Leben von Suse Underwood betrachtet, die 1939 als Zwölfjährige mit einem „Kindertransport“ aus Deutschland fliehen musste und im letzten Sommer 84jährig in London verstorben war.

Mit einer großen Veranstaltung zur Würdigung dieser letzten Zeitzeugin für das jüdische Freudental haben wir uns am 1. März 2020 in eine lange und ungewollte Zwangspause verabschiedet.



ISRAEL-REISE DES PKC-TEAMS

Im Februar reiste das PKC-Team nach Israel, um einerseits die für Juni 2020 geplante PKC-Studienreise „Israel zu Fuß“ vorzubereiten und andererseits die partnerschaftlichen Kontakte mit den Freundinnen und Freunden im Oberen Galiläa zu pflegen.

Im Direktorat der Kibbuzschule Sasa diskutierten wir intensiv mit einigen Teilnehmerinnen und Teilnehmern über ihre Austausch-Erfahrungen in Deutschland. Die jungen Israelis sahen sich als lauter an und die jungen Deutschen als etwas distanzierter; schon nach zwei Tagen hätte man jedoch keine großen Unterschiede mehr gemerkt.



KONZERT MIT BAROCKMUSIK

Das Duo Martina Trost [Cello und Gesang] und Pedro Gonzalez [Gitarre] präsentierte mit „MUSIC FOR A WHILE“ ein Programm zumeist englischer Lieder aus der Barockzeit.

Neben weniger bekannten Kompositionen von John Barrett, John Eccles und Henry Carey führten die Musiker bekannte Liebeslieder wie „Come again“ und „Flow my tears“ des englischen Komponisten John Dowland auf, außerdem erklangen Händels „Nel dolce tempo“ und Bachs „Partita in d-moll“. Dies war für Monate das letzte Konzert in der ehemaligen Synagoge...

NEUE FSJ'LERIN LINA SEDITSCHKA

Unsere neue Freiwillige im FSJ Kultur stammt aus Markgröningen und hat im Sommer ihr Abitur am Helene-Lange-Gymnasium absolviert. Sie hat zunächst mit anderen die Bibliothek sortiert und hilft nun dabei, das Theaterstück „PIK ASS“ in der ehemaligen Synagoge zur Uraufführung zu bringen – den Text über einen Tyrannenmord hatte der in Freudental geborene und 1970 als letzter auf dem jüdischen Friedhof beigesetzte Julius Marx 1942 im Schweizer Exil verfasst.

Bei der Uraufführung im Juni 2021 soll der Kooperationsvertrag mit der musisch ausgerichteten Landkreisschule unterzeichnet werden.



THEATER-SPAZIERGANG > SARA UND DER WUNDERRABBI

Viele Spuren im Ort und in schriftlichen Quellen zeugen von blühendem Leben der jüdischen Gemeinde und von ihrem Einfluss weit ins Umland hinaus. Als der „Wunderrabbi“ Joseph Maier Schnaittacher im Jahr 1861 starb, waren sogar fast die Hälfte der Freudentaler Einwohner Juden.

In der Rolle dieses Rabbiners und seiner jungen Frau Sara, einer geborenen Levi aus Freudental, erzählen Michael Volz und Lina Seditschka aus der Blütezeit der hiesigen jüdischen Gemeinde.

> Buchbar über die PKC-Geschäftsstelle.



Pädagogisch-kulturelles Centrum
Ehemalige Synagoge Freudental

Strombergstr. 19 • 74392 Freudental
FON (07143) 2 41 51 • FAX 2 81 96
E-Mail: mail@pkc-freudental.de
www.pkc-freudental.de

DESIGN BY www.celinastretz.de
Stand: November 2020

< KLEINER ANBAU, GROSSE HOFFNUNG! >

WIR SIND SEHR GLÜCKLICH, DASS UNSER ANBAU TROTZ DER CORONA-EINSCHRÄNKUNGEN FRISTGERECHT FERTIGGESTELLT WURDE. Unser großer Dank geht an den Landkreis Ludwigsburg und den Kreistag, der über € 600.000 für diese Baumaßnahme genehmigt hat.

Mit der Erweiterung bekommt das PKC vier neue Gästezimmer sowie einen modernen Seminarraum. Im Keller darunter befindet sich nun unsere große Bibliothek.

Im März 2019 hatte Landrat a.D. Dr. Rainer Haas mit einem ersten Hammerschlag den Abriss des Vorgängerbaus eingeleitet. Nach einem guten Jahr erfolgte im Juli 2020 in einer kleinen, aber feierlichen Zeremonie die symbolische Schlüsselübergabe an den Vorstand und die Geschäftsleitung. Damit liegen spannende Monate hinter uns, in denen ein uraltes Haus abgerissen und ein aufregend neues Gebäude fertiggestellt wurde.

Das markante Ensemble der ehemaligen Synagoge mit dem Gästehaus und dem Glaszelt erfährt mit dem Anbau und der besonderen Außentreppe eine echte Abrundung. Wir bedanken uns bei allen beteiligten Handwerkerinnen und Handwerkern für die reibungslose Abwicklung, ganz besonders auch bei den Architekten Ulrike Engelhard und Klaus Eggler sowie bei Alois Braunmiller, Fachbereichsleiter Hochbau und Liegenschaften im Landratsamt Ludwigsburg.

Hier im Haus hat Isolde Kufner (ehemals Siegers) den Überblick behalten und die Arbeiten sämtlicher Gewerke stets freundlich, aber sehr aufmerksam begleitet. Im Zusammenhang mit dem Neubau wurde auch die bisherige Ölheizung ersetzt. Wir bekommen nun unsere Energie aus dem Freudentaler Nahwärmenetz und gewinnen dadurch noch einen weiteren Kellerraum als Werkstatt hinzu.

Trotz Corona und vielen Absagen ist auch im Hintergrund bzw. im Untergrund des PKC viel passiert: In wochenlanger Arbeit haben unsere FSJ`lerinnen Emma Schmid und Lina Seditschka sowie zwei Praktikanten zusammen mit dem Leiter für Pädagogik & Kultur die im ganzen Haus, in der Synagoge und auf dem Turm verteilten Bücher gesichtet, systematisiert und digitalisiert. Wir hoffen, damit insbesondere älteren Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden spannende Recherchen zu ermöglichen.

Im PKC kann man nicht nur regionale Geschichte erforschen, den Holocaust aufarbeiten, Belletristik jüdischer Autoren finden oder mehrere Regalmeter an Literatur über Israel und Palästina durchstöbern, sondern auch die Religion des Judentums studieren – insbesondere im Verhältnis zum Christentum.

Wir planen die Einweihung des Neubaus für Sommer 2021!

